

Anlage A zur V/0606/2023

Kurzüberblick

Mit dieser Berichtsvorlage soll über die zentralen Ergebnisse von zwei Bedarfsgutachten zu den Themen Wohnstätten und Arbeitsstätten informiert werden. Die Ergebnisse werden darüber hinaus vor dem Hintergrund der im Rahmen der Regionalplan-Änderung vorgelegten Bedarfszahlen sowie weiteren städtischen Ziel- und Kennzahlen fachlich gewürdigt.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage werden die Ziele „Wir werden einer der führenden Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Europa“, „Wir werden als Wirtschaftsstandort die Stadt des dynamischen Mittelstandes in Nordrhein-Westfalen“ sowie „Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln: [...] mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft“ verfolgt.

Das Teilziel lautet „Sicherstellung von Entwicklungsflächen für Wohnen und Gewerbe durch planerische Vorsorge“. Dazu ist zunächst die Ermittlung der jeweiligen Flächenbedarfe erforderlich.

Finanzierung

| Produktgruppe: | Nr. der PG | Bezeichnung der PG | | | | |
|---|------------|--------------------|----|---|------|--|
| Auswirkungen auf den Ergebnisplan | | | Ja | X | Nein | |
| Auswirkungen auf den Finanzplan | | | Ja | X | Nein | |
| Zum gegenwärtigen Zeitpunkt entstehen keine Kosten. | | | | | | |

Pflichtigkeitsgrad

| Die Maßnahme/Leistung ist | vollständig pflichtig | X | überwiegend pflichtig | überwiegend freiwillig | vollständig freiwillig |
|---|--------------------------|---|--------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Die Erkenntnisse der Gutachten dienen vorbereitend der räumlichen Stadtentwicklung, um auf dieser Basis dem § 1 Abs. 1 BauGB („Die Gemeinden haben die Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist“) Rechnung tragen zu können. | | | | | |

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Die Vorlage berührt das Themenfeld der Demographie insofern, als im Gutachten zu den Wohnungsbedarfen als Basis auch eine eigenständige Bevölkerungsprognose erstellt worden ist und damit langfristige Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung – unabhängig von den Ergebnissen der Landes-Prognose von it.nrw – vorliegen.

Die Vorlage berührt indirekt auch klimaschutzrelevante Aussagen, als der in den Prognosen ermittelte Siedlungsflächenbedarf in nicht unerheblichen Teilen eine weitere Siedlungsflächenentwicklung erfordert. Jede Siedlungsentwicklung im Außenbereich bedeutet einen – auch klimaschutzrelevanten – Eingriff in Natur und Landschaft.